

IG Eisteich II

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25.4.2024



Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick: Sanierung der Fernwärme-Hauptleitungen
3. Ergebnis der Außerstreitklage W3/Eisteichgasse 45
4. Einrichtung Arbeitsgruppe Thermische Sanierung
5. Präsentation zur Kaltwasserleitungssanierung
6. ~~Kurzüberblick über aktuelle Verwaltungsthemen~~ (verschoben in Diskussion & Allfälliges)
7. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
8. Bericht des Kassiers
9. Erklärung der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl des neuen Vorstandes
12. Diskussion & Allfälliges

Willkommen bei der Jahreshauptversammlung

Begrüßung durch Obmann Martin Jost

Ausscheiden von Gabriele Maier und Robert Zangger aus dem Vorstand

- 1 -

- Unsere Kassiere Robert Zangger und Gabi Maier übergeben an ihre Nachfolger und scheiden damit nach **40 Jahren** (mit kleineren Unterbrechnungen) aus dem Vorstand der IG Eisteich II aus
- Vielen Dank für euren Einsatz für die Siedlung über diese enorme Zeitspanne!

SITZUNGSPROTOKOLL DER IG EISTEICH II v. 14.9.84

Anwesend: Zangger

Kranzelbinder

Dully

D.Ing. Pfeiler

Dr. Schürer

Jaklin

G. Maier

Dr. Posch

Entsch. Springer

Deutsch

Tagesordnung:

1) Bericht Hr. Jaklin

2) Blocksprecher sollen ÖWG unterstützen

3) Park

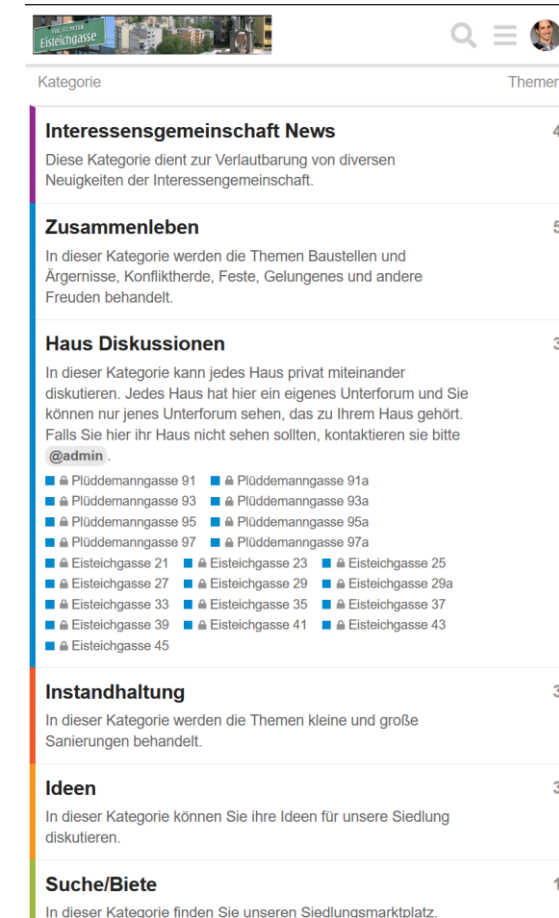
4) Versammlung GVB

5) Allfälliges

Forum IG Eisteich

forum.eisteichsiedlung.at

- Vielen Dank an Stephan Josel und Tobias Ibounig für die Einrichtung unseres Forums!
- Allgemeine Bereiche für Austausch und Diskussion
- Haus-interne Foren
- Plattform für Ankündigungen und Kommunikation von und mit der IG
- Einladungsanfrage bitte an forum@eisteichsiedlung.at schicken (mit Hausnummer)



Rückblick: Sanierung der Fernwärme-Hauptleitungen

DI Karl-Heinz Schiefer

Rückblick: Sanierung der Fernwärme-Hauptleitungen

- In den Heizperioden 2020/2021 und 2021/2022 wurden Leckagen im internen FW-Leitungssystem in der Heizperiode von bis zu 400 – 600 Liter / Woche festgestellt.
- Trotz intensiver Lecksuche in den Sommermonaten 2021 und 2022 konnte keine Leckage festgestellt werden, offensichtlich öffnet sich die Fehlerstelle im Leitungssystem erst im warmen, druckführenden Zustand. Die FW- Leitung von der Zentrale in die Unterstation des Block A wurde durch eine Druckprobe als dicht festgestellt.
- Daher erfolgte gemeinsam mit der GWS die Entscheidung die internen FW- Hauptleitungen von der Zentrale zu den Heizungsunterstationen der Blöcke B,C, D durch neue, vorisolierte Kunststoff-Leitungen zu ersetzen, die alten Leitungen verbleiben weitestgehend im Erdreich.
- Die Streckenführung wurde von der Heizzentrale entlang der Straße parallel zum Sparmarkt bis zum Brunnen gewählt, von wo dann die Aufteilung zu den Blöcken B,C,D erfolgte. (Details sind dem GWS-Protokoll der Eigentümerversammlung 2023 zu entnehmen).
- Die Sanierung wurde in einen Bauteil (Erd- und Asphaltarbeiten, Verrohrung mit Datenkabel und Leerverrohrung für Glasfaser) und FW-Leitungsteil (Rohrleitungen, Armaturen) ausgeschrieben.

Rückblick: Sanierung der Fernwärme-Hauptleitungen

Nach den Erstangeboten der Firmen gab es beim Leitungsteil noch eine Preisreduktion und folgende Vergabepreise:

Bauteil, Fa. Porr: **netto € 231.908,56**

Leitungsteil Fa. Pucher: **netto € 111.058,71**

- Im Zuge der Detailplanungsarbeiten der Fa. Pucher stellte sich heraus, dass der Materialumfang der ausgeschriebenen FW-Leitung nur die Vorlauf-Leitungsstränge umfasste, der Rücklaufstrang war nicht angeführt, in den Plänen sind beide Stränge eingezeichnet.

Abgerechnet wurden von den Firmen zu folgenden Kosten:

Fa. Porr: **netto € 191.668,86**

Diese Preisreduktion zum Angebot resultiert, obwohl die Asphaltierungsarbeiten etwas umfangreicher wurden, im Wesentlichen daraus, dass etliche in der Ausschreibung enthaltene Regiearbeiten nicht erforderlich waren.

Fa. Pucher: **netto € 161.038,59**

Diese Mehrkosten zum Angebotspreis resultierten aus dem erhöhten Bedarf an Rohrleitungsmaterial und den dafür notwendigen Verlegungs- und Anschlusskosten.

Rückblick: Sanierung der Fernwärme-Hauptleitungen

Im Vergleich zu den Angebotspreisen von gesamt **netto € 342.967,27** wurde die FW-Leitungssanierung um **netto € 352.707,45** abgerechnet (+ **netto € 9.740,18**)

- Die FW- Leitungssanierung wurde von Anfang Juni bis Anfang September 2023 durchgeführt und erfolgte aus unserer Sicht gut organisiert.

Sanierung FW- Zuleitung zu unserer Heizungszentrale

- Im Zuge der internen Leitungssanierung wurde von der Fa. Pucher eine Leckage in der stadteigenen FW- Zuführungsleitung zu unserer Heizzentrale festgestellt, die von der Holding Graz langwierig saniert wurde.

Einleitung Glasfaserleitung in die Heizzentrale

- Im Zuge dieser Grabungsarbeiten wurde auch eine vieladrige Glasfaserleitung ohne Kosten für uns in die Heizzentrale eingeleitet.

Ergänzende Informationen: Heizwärmeverbrauch und Wärmekosten

- Wärmeverbrauch durchschnittlich von Heizperioden 2008/2009 – 2015/2016:
3189 MWh
- Wärmeverbrauch durchschnittlich von Heizperioden 2016/2017 – 2022/2023:
3359 MWh
- Minimalwert: 3077 MWh, Maximalwert: 3629 MWh (2021)

Wärmeverbrauch korreliert nur tlw. mit den amtlichen Heizgradzahltagen, was darauf hinweist, dass das persönliche Verhalten der Bewohner erheblichen Einfluss auf den Wärmeverbrauch hat.

z.B. Wärmekosten 2015: netto 5,88 ct/kWh

Wärmekosten bis 31.11.2022: netto 8,78 ct/kWh
Wärmekosten ab 01.12.2022: netto 15,91 ct/kWh
Wärmekosten ab 1.10. 2023: netto 15,00 ct/kWh

Der durchschnittliche Wärmeverbrauch lag in den letzten Jahren bei ca. 120 – 140 kWh/m²Jahr Wohnfläche.

Im Okt. 2021 haben wir eine Neueinstellung der Heizkurvenparameter in allen Unterstationen der Blöcke A,B,C,D veranlasst, um den Wärmeenergieverbrauch zu senken.

Außerstreitklage Eisteichgasse 45 / W3

DI Karl-Heinz Schiefer

Außerstreitklage W3/Eisteichgasse 45

- 2022 erstand die Fa. immo4tuna die Wohnung 3 im Erdgeschoß Eisteichgasse 45
- Im Aug. 2023 wurde den Eigentümerinnen, Eigentümern die Außerstreitklage zwecks Umwidmung der Wohnung von „Wohnzwecke“ spezifisch in ein Physio-/Yogastudio aber im weiteren Begehren für „allgemeine Geschäftszwecke“ per Hausaushang zugestellt, der Gerichtstermin für den 03.10.2023 festgesetzt.
- Im Zuge dieser Umwidmung waren auch die Installation zusätzlicher Kaltwasserein- und Abwasserausleitungen geplant, allerdings ohne Pläne, aus denen man Details hätte ersehen können. Auf Nachfrage einer Miteigentümerin bei der immo4tuna wurde ihr mitgeteilt, dass diese noch nicht vorliegen.
- Auf Wunsch vieler Eigentümer hat sich die IG Eisteich II dieser Umwidmungsklage angenommen, mit der Rechtsabt. der GWS beraten und letztlich mit anwaltlicher Unterstützung einen Schriftsatz beim zuständigen BZG Graz Ost eingebracht, in dem auf viele Nachteile dieser Umwidmung für die Bewohner der Liegenschaft hingewiesen wurde (erheblicher zusätzlicher Publikumsverkehr, damit verbundene Lärmentwicklung, zusätzl. Müllaufkommen, Unsicherheit, Belegung der Besucherparkplätze mit Kundenfahrzeugen, etc.)
- Bei der Tagsatzung am 03.10.2023 bemerkte die RichterIn, dass sie sich nicht vorstellen kann, dass ein Physio-/Yogastudio in einer Wohnanlage nicht genehmigungsfähig sei.

Außerstreitklage W3/Eisteichgasse 45

- Beide Seiten zeigten Interesse an einer außergerichtlichen Lösung, wegen der fehlenden Pläne des Wasser- /Abwasserumbaus wurde ein Ortsaugenschein vereinbart und die immo4tuna bekundete die grundsätzliche Bereitschaft zu einer Kompensationszahlung wg. eventuell erhöhtem Müllaufkommen.
- Am 13.11.2023 fand der Ortsaugenschein zum Wasser-/Abwasserumbau mit der von immo4tuna angefragten Installationsfirma statt und wir konnten uns überzeugen, dass bei diesen Umbauten Kellerabteile nicht betroffen wären, auch die Parkplatzsituation wurde angesprochen.
- Am 22.11.2023 haben wir über unseren Anwalt einen Schriftsatz eingebracht, in dem wir den Umbauten wie vorgestellt zustimmen und nochmals darauf hinwiesen, dass Besucherparkplätze keine Kundenparkplätze sind und dass dem/den Mieter/n vertraglich diesbezügliche Auflagen zu erteilen sind.
Die immo4tuna sollte lt. gerichtlicher Anordnung bis zu 19.12.2023 dazu schriftlich Stellung beziehen. Es erfolgte weder zu diesem Termin noch später eine Stellungnahme der immo4tuna.
- Am 07.03. 2024 setzte das BZG Graz Ost einen weiteren Gerichtstermin fest, bei dem die immo4tuna ausführte, dass Sie mündliche Abstimmungen dem Schriftverkehr vorzieht und keinen Anspruch auf Kundenparkplätze für ihre Mieter erhebt.

Außerstreitklage W3/Eisteichgasse 45

- Man einigt sich darauf, dass die immo4tuna den Umwidmungsstreitwert von € 7.500,00 zurückzieht, die Gerichtskosten (€ 80) begleicht, die Umwidmungsforderung nach „allgemeinen Geschäftszwecken“ fallen lässt und nur eine Umwidmung für „Geschäftstätigkeiten, die in Wohnungen betrieben werden dürfen“ anstrebt. (Darunter hat man Bürotätigkeiten, Planungsbüros, Physio, Massage u. Ähnliches zu verstehen).
- Die immo4tuna zahlt € 1.000,00 im Bemühen um ein gutes Einvernehmen in die Instandhaltungsrücklage der Liegenschaft ein (bereits erfolgt).
- Beide Parteien tragen ihre eigenen Anwaltskosten, für uns z.Z. in der Höhe von € 4.352,59, die sich aber noch etwas erhöhen werden, da bis dato das offizielle Gerichtsprotokoll noch nicht ausgesandt wurde, das uns über unseren Anwalt zugestellt wird.
- Z.Z. ist die Wohnung W3/Etg. 45 nicht für Geschäftszwecke sondern für Wohnzwecke vermietet, der angekündigte Wasser-/Abwasserumbau ist (noch) nicht erfolgt.

Diese Situation zeigt, auch wenn man Recht bekommt, wie schnell in einem Gerichtsverfahren erhebliche Kosten anfallen können – und die Notwendigkeit die IG Eisteich II durch Mitgliedsbeiträge in die Lage zu versetzen im Interesse der Eigentümerinnen und Eigentümer tätig zu werden.

Arbeitsgruppe Thermische Sanierung

Arbeitsgruppe Thermische Sanierung

- Haben Sie eine Meinung (oder Expertise) zum Themenkreis Fenster(-tausch), Fassade und Vollwärmeschutz?
- Planungsbeginn für das Projekt „Thermische Sanierung“: 2024
- Ziele der AG:
 - Sammeln von Wünschen, Vorschlägen und Philosophien
 - Einholen von Fachmeinungen (Bauphysik, Architektur, Baumeister etc.)
 - Prüfung realistischer Vorgangsweisen (technisch wie finanziell)
 - Direkter Ansprechpartner für EigentümerInnen und Verwaltung
- E-Mail-Verteiler: thermsan@eisteichsiedlung.at
- Eigener Bereich im Forum: forum.eisteichsiedlung.at
- Liste zur Interessensbekundung liegt auf
 - Interesse an Mitarbeit *oder*
 - Interesse an Projektfortschritt

Präsentation

Kaltwasserleitungssanierung

Clemens Schrittwieser, GWS

Harald Tieber, GWS

DI Bernhard Gogg, LaTec

Standpunkte der IG zur KW-Sanierung

- Da die Kaltwasserleitungen das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben und es häufig zu Schadensfällen kommt, ist die Verwaltung gezwungen, das Problem im Rahmen der ordentlichen Verwaltung permanent zu beheben; eine Zustimmung der Eigentümer ist dazu nicht nötig
- Der Einsatz von Bypassleitungen statt dreckiger, teurer und am Ende nutzloser Notreparaturen durch Rohrbruchdienstleister wird von der IG seit Jahren gefordert und vorangetrieben
 - Nach einem Rohrbruch in Eisteichgasse 41 im Mai 2023 wurde ein solcher Bypass erfolgreich hergestellt und als Referenz für Machbarkeit, Bauzeit und Kosten herangezogen
- Die präventive Sanierung aller Kellerleitungen und Steigstränge sollte Notreparaturen stark reduzieren, und wurde als Sanierungsprojekt von LaTec geplant und ausgeschrieben
- Nach Eintreffen der Ausschreibungsergebnisse im Januar (Installation) bzw. Februar (Baumeisterarbeiten) 2024 und dem Bekanntwerden der erwarteten Kosten wurde mit allen Beteiligten intensiv nach Möglichkeiten zur Kostenreduktion bzw. –streckung gesucht
- Die Abwicklung als durchgängiges Gesamtprojekt erscheint uns demnach aus wirtschaftlicher, technischer und organisatorischer Perspektive als einzig verbliebene sinnvolle Variante
- Über die geplanten Ausführungszeitraum (Sommer 2024 bis Ende 2027) und Inanspruchnahme einer Sanierungsförderung (ca. 15% der Gesamtsumme) wird sich das Projekt aus heutiger Perspektive aus der Instandhaltungsrücklage bzw. den laufenden Einzahlungen in diese finanzieren lassen, ohne einen zusätzlichen Kredit aufnehmen zu müssen
 - Das, sowie das plan- und absehbare Projektende, erhöhen die Wahrscheinlichkeit für den zeitnahen Start einer Außenhaut-/Thermischen Sanierung eine Mehrheit in der Eigentümergemeinschaft zu erhalten

Standpunkte der IG zur KW-Sanierung

- Der grundsätzliche organisatorische Ablauf erscheint uns gut geplant
 - Blockweise Eigentümerversammlungen mit Zeit- und Ablaufplanbekanntgabe durch LaTec
 - Organisation der Begehung übereinanderliegender Wohnungen durch ausführende Firmen vor jeweiligem Baubeginn; Klärung von Details zu Leitungsverlauf, Instandsetzung und Wohnungszutritt in diesem Rahmen
 - Arbeiten im Keller als Puffer um Standzeiten der ausführenden Firmen zu vermeiden
- Unsere Forderungen nach Sicherheiten und Kontinuität bei Organisation und Bauaufsicht wurden zufriedenstellend adressiert
- Die Bestbieter wurden vom Planer zu ihrer Kalkulation befragt und die abgegebenen Angebote gemeinsam im Detail gegengeprüft
- Pönalen sind seitens GWS bereits vorgesehen, eine Preisgarantie ist jedoch unüblich und unrealistisch
- Die Abwicklung und Abrechnung erfolgt blockweise nach den Gebäudeblöcken A-D, wodurch die Kontrolle der tatsächlichen Kosten erleichtert wird

Detailpräsentation des Projekts

- Die Präsentation des Projekts erfolgte durch DI Bernhard Gogg (LaTec), der Finanzierungsplan wurde von Harald Tieber (GWS) präsentiert.
- Die Folien werden als separate Datei ausgesendet
- Eine schriftliche Zusammenfassung wird von der GWS allen EigentümerInnen zugestellt

Bericht des Kassiers

Robert Zangger

Bericht des Kassiers / Robert Zangger

Die letzte Prüfung am 31.12.2021
hat einen Kontostand von € 15.759,29 ausgewiesen.

Nach 2022 und 2023 weist der Kontostand der IG per 31.12.23
ein Guthaben von € 15.489,13 aus.

Die Einnahmen der IG betrugen:	2022	€ 3.820,50
	<u>2023</u>	<u>€ 929,00</u>
Die Ausgaben der IG betrugen:	2022	€ 1.098,50
	<u>2023</u>	<u>€ 3.904,81</u>

Ausgaben u.a. für Anwaltskosten: 2022/2023 € 3.568,61

Bitte unterstützen Sie weiterhin die Arbeit unserer Interessengemeinschaft
mit Ihrem Mitgliedsbeitrag und evtl. einer Spende. Erlagscheine liegen auf.

Frau Scherzer und Herr Krenn haben die Rechnungsprüfung der Jahre
2022 – 2023 vorgenommen und die Richtigkeit mit Ihrer Unterschrift bestätigt.

UMSÄTZE IG EISTEICH II / 2022

	Abschluss / Konto Stmk Sparkasse Übertrag		
		EINGANG	AUSGANG
Jänner	€ 15 742,94		-€ 16,70
Februar	€ 15 726,24	€ 1 250,00	-€ 134,88
März	€ 16 841,36	€ 637,00	-€ 68,62
April	€ 17 409,74	€ 342,00	-€ 35,00
Mai	€ 17 716,74	€ 100,00	-€ 282,00
Juni	€ 17 534,74		-€ 53,16
Juli	€ 17 481,58	€ 443,00	-€ 80,00
August	€ 17 844,58	€ 663,50	
September	€ 18 508,08	€ 130,00	-€ 57,84
Oktober	€ 18 580,24	€ 50,00	
November	€ 18 630,24	€ 50,00	
Dezember	€ 18 680,24	€ 155,00	-€ 370,30
		€ 3 820,50	-€ 1 098,50
ABSCHLUSS 2022	€ 18 464,94		

UMSÄTZE IG EISTECH II / 2023

	Übertrag		
		EINGANG	AUSGANG
Jänner	€ 18 464,94	€ 674,00	
Februar	€ 19 138,94		-€ 77,90
März	€ 19 061,04	€ 40,00	-€ 69,42
April	€ 19 031,62	€ 60,00	
Mai	€ 19 091,62	€ 80,00	
Juni	€ 19 171,62	€ 50,00	-€ 62,76
Juli	€ 19 158,86		
August	€ 19 158,86		
September	€ 19 158,86		-€ 60,76
Oktober	€ 19 098,10	€ 25,00	-€ 3 568,61
November	€ 15 554,49		
Dezember	€ 15 554,49		-€ 65,36
		€ 929,00	-€ 3 904,81
ABSCHLUSS 2023	€ 15 489,13		

Kassier
Robert Zangger

Rechnungsprüfer
Wolfgang Krenn

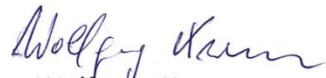
Graz, 24.4.2024

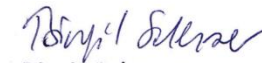
Birgit Scherzer

Erklärung der Rechnungsprüfer der IG Eisteich II

Die Rechnungsprüfer der IG Eisteich II,
Herr **Wolfgang Krenn** und Frau **Birgit Scherzer**
haben die Gebarung, die Belege und Zahlungen des Vereins für
die Kalenderjahre **2022** und **2023** ordnungsgemäß geprüft.
Auf Grund der Überprüfung und Feststellung der
Ordnungsmäßigkeit sämtlicher Unterlagen stellen die
Rechnungsprüfer den
Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Graz, 24.4.2024


Wolfgang Krenn


Birgit Scherzer

Entlastung des Vorstandes

Durch Handhebung anwesender Mitglieder



Protokolliertes Ergebnis: der Vorstand wird einstimmig entlastet

Wahl des Vereinsvorstandes

Wahl des Vereinsvorstandes

2022-2024		Wahlvorschlag
Martin JOST	Obmann	Martin JOST
Werner LANG	Obmann Stv.	Werner LANG
Karl-Heinz SCHIEFER	Schriftführer	Michael HOLZER
Robert ZANGGER	Kassier	Karl-Heinz SCHIEFER
Gabriele MAIER	Kassier Stv.	Birgit SCHERZER
Wolfgang KRENN	Rechnungsprüfer	Wolfgang KRENN
Birgit SCHERZER	Rechnungsprüfer	Milos KRSTIC

Annahme des Wahlvorschlags

Durch Handhebung anwesender Mitglieder



Protokolliertes Ergebnis: der Vorschlag wird einstimmig angenommen

Diskussion & Allfälliges

Themen/Fragen/Diskussion betreffend Verwaltung

Beantwortung durch Hrn. Schrittwieser, Protokoll in gesondertem Schreiben der GWS

- Kostenloser Anschluss an Glasfasernetz der ÖGIG möglich
- Elektromobilität: Lademöglichkeiten allgemein und privat
- Fernwärme-Abrechnung: warum pro m² und nicht nach individuellem Bedarf?
- Warum sind in manchen Wohnungen Thermostate verbaut und in anderen nur Absperrventile?
- Hintergrund und Kosten der kürzlich erfolgten Arbeiten an allen Aufzügen

Themen/Fragen/Diskussion betreffend IG

- Würde eine Rechtsschutzversicherung für die IG Sinn machen?
 - Der Verein IG Eisteich II hat kein Rechtsmandat für die Eigentümergemeinschaft (ETG): kann weder Klage im Namen der ETG einbringen noch die ETG im Klagsfall direkt vertreten
 - Wenn sich einzelne EigentümerInnen bereit erklären, bei für die ETG relevanten Themen eine Klage einzubringen (z.B. Besitzstörungsklage) oder als Vertreter der ETG Parteienstellung zu nehmen (z.B. im Fall Außerstreitklage W3/Eisteichgasse 45), kann die IG **aus ihrem durch Mitgliedsbeiträge gespeistem Budget** anfallende Gerichts- und Anwaltskosten übernehmen
 - Direkte Klage des Vereins wäre nur gegen GWS möglich
 - Diese spezielle Situation lässt sich mit üblichen Rechtsschutzversicherungen nicht abdecken; eine maßgeschneiderte Lösung wäre zu prüfen, wobei das potentielle Themengebiet so breit gefächert ist, dass eine zufriedenstellende Abdeckung unwahrscheinlich ist

Themen/Fragen/Diskussion betreffend IG

- Richtigstellung zum Protokoll der JHV 2022 / Allfälliges / Verstopfungen in Eisteichgasse 45
 - **Die Eigentümer der betroffenen Wohnung begehren die Richtigstellung der im Protokoll erfassten Aussage, es wären regelmäßig Kosten für die Verstopfungsbehebung wegen einer Abwasser-Hebeanlage aus der Instandhaltungsrücklage zu begleichen**
 - Die Hebeanlage funktioniert laut den Eigentümern problemlos
 - Erklärung für wahrgenommene gehäufte Anwesenheit von Sanitärdienstleistern: nach einem Schadensfall kam es zu unsachgemäßen Reparaturen durch einen Dienstleister, wodurch in weiterer Folge immer wieder Arbeiten durchgeführt werden mussten – jedoch auf Kosten der Firma, die den Schaden durch unsachgemäße Reparatur verursachte: für die Allgemeinheit entstanden dadurch keine Kosten

Erinnerung: Kündigung des Magenta-Gruppenvertrags

- Erinnerung: Wenn Sie keinen Bedarf für den zentral verwalteten Kabel-TV-Anschluss haben, müssen Sie Ihren Anteil am Gruppenvertrag mit Magenta (vormals UPC und weitere Vorgänger) **selbst kündigen**.
- Die **monatlichen Kosten (20-30€)** sind abhängig von der Wohnungsfläche und werden über die Betriebskostenabrechnung verrechnet (Posten „Technische Wartung“)
- Der Internet-, Telefon- und Streaming-TV-Zugang sind davon nicht betroffen. Wenn Kabel-TV von Magenta später wieder gewünscht wird, kann jederzeit ein individueller Vertrag abgeschlossen werden
- Michael Holzer hat ein Musterformular erstellt, das zur Einzelkündigung genutzt werden kann: [Link](#)
- Hinweis aus dem [Forumseintrag](#): „Ich möchte noch anmerken, dass keine Bestätigung meiner Kündigung direkt an mich ergangen ist. Allerdings konnte Herr Schrittwieser auf Nachfrage bestätigen, dass meine Kündigung eingegangen ist und meine Betriebskosten entsprechend angepasst werden.“